

Beilagen.

I.

Chronik der Ereignisse im europäischen Staatensystem.

Januar bis März 1864.

1. Jan. (Italien). Der König brüdt beim Neujahrsempfang der Deputation der Kammern sein Bedauern darüber aus, daß das Jahr 1863 keine günstige Gelegenheit für die Erlösung Italiens geboten habe, meint aber, daß am Horizonte des Jahres 1864 europäische Verwickelungen von allerdings noch unbestimmter Gestalt sich zeigten, die leicht die erwünschte Gelegenheit bieten könnten; das Land könne auf ihn zählen, wie er auf das Land zähle.
2. „ (Bundestag). Der österr. Präsidialantrag, der Bund wolle dem Herzog von Augustenburg auffordern, Holstein zu verlassen, bleibt mit 7 Stimmen (Oesterreich, Preußen, Sachsen, Kurhessen, Mecklenburg, Luxemburg und die 16. Curie) gegen 9 in der Minorität.
- „ „ (Holstein). Der Ausschuß des sog. Landescomité in Kiel fordert zu Gründung schleswig-holsteinischer Vereine wo möglich in allen Orten und in allen Distrikten des Landes behufs „Heranziehung aller Kräfte zu der politischen Arbeit für die Selbständigkeit und Freiheit des Landes“ auf.
- „ (Oesterreich) richtet eine Verbalnote an die Regierungen der verschiedenen deutschen Staaten gegen die Wirksamkeit des 36er Ausschusses in Frankfurt.
- „ „ (Mexico). Die Regentschaft (Almonte und Salas) entsetzt die in Folge der Excommunication des Erzbischofs Labastida widerspenstigen Richter (s. 1863 31. Dec.) ihrer Stellen und trifft neue Ernennungen statt derselben.
3. „ (Frankreich). Verhaftung von 4 Italienern, Greco und Genossen, wegen angeblichen Complotts gegen das Leben des Kaisers.